

Methoden zur Gestaltung von soziotechnischem Wandel und Anwendungserfahrungen in deutschen Versorgungssystemen

Jan-Peter Voß, Öko-Institut, Berlin

29. Juni 2004, 19.00-20.30

Seminarraum des IFZ, Schlögelgasse 2, 8010 Graz

Netzgebundene Versorgungssysteme befinden sich im Wandel. Eine zentrale Rolle spielt die Liberalisierung der Marktordnung, die in den neunziger Jahren begonnen wurde. Damit ergeben sich neue Chancen zur Gestaltung einer nachhaltigen Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Telekommunikation, aber auch große Unsicherheiten in Bezug auf zukünftige Strukturen und Risiken neuer Problemlagen.

"Sustainability Foresight" stellt eine Methode dar, mit der Strukturwandel in der Versorgung nachhaltig gestaltet werden soll. Sie nimmt Unsicherheit über die Dynamik komplexer Systeme, Ambivalenz von Nachhaltigkeitszielen und verteilte Einflussmöglichkeiten unter Akteuren, den Verlauf des Transformationsprozesses zu bestimmen, auf. Damit bildet sie einen konkreten Ansatz reflexiver Governance.

Im Vortrag werden Anwendungserfahrungen im deutschen Strom-, Gas-, Wasser- und Telekommunikationssektor diskutiert und Fragen zur Weiterentwicklung der Methode gestellt.